

P R E S S E – N E W S

Neues INTERREG-Projekt Lech-Radweg gestartet Grenzüberschreitendes Modellvorhaben für E-Mobilität und Digitalisierung

Kempton (AG, 21. Oktober 2019) – Radfahren in den Alpen bis zur Donau mit hohem Genussfaktor: das verspricht der Lech-Radweg vom Oberlauf in Tirol bis zur Mündung in die Donau. Dieses Radfahrerlebnis wird nun durch eine enge Verzahnung der Anliegerregionen dank der Förderung INTERREG Österreich-Bayern 2014-2020 in den nächsten drei Jahren optimiert. So soll gemeinsam eine einheitliche, naturnahe Route mit einer leicht erkennbaren Beschilderung sowie einer radfahrgerechten Infrastruktur erarbeitet werden. Hierzu gehören neben Ruhestationen entlang der 256 Kilometer langen Strecke spezialisierte Gastgeber und barrierefreie Abschnitte. Neu ist bei diesem Projekt die Entwicklung eines digitalen Reiseassistenten, welches sowohl alle etablierten Sprachassistenten wie etwa Alexa als auch WLAN-Hotspots entlang der Strecke beinhaltet.

Digitaler Reiseassistent, neue Infrastruktur und Qualitätsmanagement

Für das Projekt „Lech-Radweg – grenzüberschreitendes Modellvorhaben für E-Mobilität und Digitalisierung im Tourismus“ stehen 480.000 Euro zur Verfügung. 75 Prozent, damit 360.000 Euro, werden aus INTERREG Projekt Österreich-Bayern 2014-2020 gefördert, 120.000 Euro bringen die Projektteilnehmer ein. Die Allgäu GmbH wird gemeinsam mit dem Projektpartner Tourismusverband Lechtal die kommenden drei Jahre an der Optimierung der Radroute Lech-Radweg arbeiten. Dies beinhaltet unter anderem die konkrete Festlegung der Route auf den bereits vorhandenen Radwegenetz und einem Qualitätscheck des Radweges einschließlich der Infrastruktur entlang der Strecke. Ein neues Markierungszeichen wird den Genuss-Radlern den Weg entlang des Lechs weisen. Für die Bewerbung sollen bis 2021 neben der Print-Radkarte und Bewegtbildern auch Audio-Touren für Sehbehinderte erstellt werden. Neu ist die Entwicklung eines digitalen Reiseassistenten: In ihm laufen alle Daten zusammen, von der Route über Gastronomie, Gastgeber und Veranstaltungen, so dass jederzeit aktuelle Daten abgerufen werden können – und das sogar sprachgesteuert und in gängige Sprachassistenten wie Alexa oder Siri integriert. „Mit der Entwicklung des digitalen Reiseassistenten machen wir die Reiseplanung wesentlich komfortabler denn je: Gerade bei einem grenzüberschreitenden Fernradweg ist es wichtig, stets aktuelle Daten über Befahrbarkeit, Öffnungszeiten der Gastronomie oder freie Betten zu erhalten“, erklärt Anke Hainzinger, Projektmanagerin Lech-Radweg bei der Allgäu GmbH. „Der Lechradweg wird unser touristischen Angebot von Tirol durchs Allgäu und Schwaben hindurch stärken. Neben der Digitalisierung werden wir den Schwerpunkt auf die Weiterentwicklung des naturnahen Qualitätstourismus entlang des Lechs legen“, ergänzt Bernhard Joachim, Geschäftsführer der Allgäu GmbH und Günther Salchner, Geschäftsführer Regionalentwicklung Außerfern.

Von der Quelle bis zum Oberlauf beteiligen sich alle Anliegerregionen an der Gestaltung des Lech-Radweges: TVB Naturparkregion Reutte, TVB Lechtal, die Landkreise Ostallgäu, Weilheim-Schongau, Landsberg am Lech, Aichach-Friedberg, Augsburg, Stadt und Regio Augsburg, Donau-Ries sowie der Bezirk Schwaben, außerdem die Energieversorger Elektrizitätswerke Reutte GmbH & Co. KG, LEW Wasserkraft GmbH und die Uniper Kraftwerke GmbH.

Presseinformation

Simone Zehnpfennig
Allgäu GmbH
Allgäuer Straße 1, D-87435 Kempton
Tel. 0831/575 37-37, Fax 0831/575 37-33
zehnpfennig@allgaeu.info; www.allgaeu.info

Bernhard Joachim
Geschäftsführer
Tel. 0831/575 37-31
joachim@allgaeu.info